

Das goldene Lachen

Ein humoristischer Familienschatz in Wort und Bild

herausgegeben von **Rudolf Presber** 1. bis 20. Tausend

Ein vornehmer Quartband mit vielen hundert Abbildungen, achtundzwanzig farbigen Kunstblättern. Über 400 Seiten. In Ganzleinen gebunden M. 20.—

für den textlichen Teil lieferten humorvolle Beiträge in Poesie und Prosa:

Kurt Aram, Max Barack, Rudolf Baumbach, Otto Julius Bierbaum, Oskar Blumenthal, Edwin Bormann, Wilhelm Busch, Karl Busse, V. Chiavacci, Fritz Engel, Otto Ernst, Karl Ettlinger, Theodor Ebel, Hans Heinz Evers, Gustav Falke, Ludwig Fulda, Franz Freiherr von Gaudy, Adolf Glasbrenner, Hans von Gumppenberg, Gerhart Hauptmann, Gustav Hochstetter, Abraham Gotthelf Kästner, Franz von Kobell, August Kopisch, Detlev von Liliencron, Sigmar Mehring, Josefa Meß, Spirai Mirza, Eduard Mörike, Alexander Moszkowski, Karl Christ. Gottfried Nadler, Deiters Leonore Nießen, Fritz von Ostini, Eduard Pözl, Rudolf Presber, Wilhelm Raabe, Artur Rehbein, Fritz Reuter, Anna Ritter, Koda Roda, Peter Rosegger, Frida Schanz, Jos. Vikt. von Scheffel, Freiherr von Schlicht, Artur Schnitzler, Heinrich Seidel, Otto Sommerstorff, Julius Stettenheim, Karl Stieler, Friedrich Stolbe, Ludwig Thoma, Johannes Trojan, Ernst von Wildenbruch, Ernst von Wolzogen, Richard Zoosmann u. a.

Das herrliche Werk ist ferner geschmückt mit vielen schwarzen und farbigen Bilderbeiträgen, darunter ein

zum ersten Male veröffentlichtes Original-Ölbild von Wilhelm Busch

Wir nennen aus der reichen Liste der Künstler:

Joh. Bahr, Georg Barlösius, Franz de Bayros, Oskar Blum, G. Brandt, Max Brinkmann, W. Camphausen, Walter Caspari, Martin Clauß, Franz Christophe, Otto Delij, G. von Finetti, W. Geffken, B. Gestwicki, Eduard Grünher, f. Haß, Hentschel, E. Heilemann, H. Hengeler, Franz Jüttner, Max Kaufmann, E. Kirchner, Heinrich Kleij, Fritz Koch, Gotha, Arthur Krüger, K. L. Leonard, L. Meggendorfer, Käthe Olshausen, Schönberger, Alexander Otreij, M. Plinzner, Ludwig Presuhn, Paul Rieth, Schulz-Wettel, Paul Simmel, M. Schaberschul, Paul Scheurig, Arpad Schmidhammer, Ernst Stern, Ludwig Stuß, Max Tilke, Walter Trier, W. A. Wellner, Erich Wilke, Heinrich Zille u. a.

Verschiedenartiges und doch wieder unter einander Verwandtes hat sich in diesem stattlichen Buche zusammengefunden: der Spott, der nicht verlegt und nichts Hohes in den Staub zieht; die Fröhlichkeit, die nicht roh wird und alle Plumpheit meidet; die Weisheit, die im heiteren Gewande oft den ernsten, beherzigenswerten Kern birgt; die Güte, die verzeihen kann und darf, weil sie über Menschenschwächen ohne Schadenfreude zu scherzen, ohne Verachtung zu lachen gelernt hat. Alles aber, Güte und Fröhlichkeit, Spott und Weisheit, klingt zusammen in jenem „goldenen Lachen“, das unser Volk unter seines Herzens unverlierbaren Schätzen durch die Jahrhunderte bewahren und hüten möge!

„Das goldene Lachen“ ist ein Familienschatz in des Wortes wahrster Bedeutung, der einem jeden ohne Bedenken in die Hand gegeben werden kann.

Bezugsbedingungen umschließend